



## **Fortbildungszentrum der Schwarzwaldkliniken**

### **Kursinformation**

#### **Einführung in die handlungsorientierte Diagnostik und Therapie (HoDT) am Beispiel des Störungsbildes Apraxie**

**28.10.-29.10.2016**

**Kursleitung:** Barbara v. Zombat und Kollegin

Die HoDT, entwickelt von F. Kolster und S. Schnee ist ein Konzept zur interdisziplinären Behandlung und Begleitung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Die biographisch bedeutsame Teilhabe der Klienten steht im Zentrum des Rehabilitationsprozesses.

Als ICF-basiertes Konzept bietet die HoDT wirksame und gut erlernbare Sichtweisen und Methoden, um die teilhabeorientierte Rehabilitation interdisziplinär umsetzen zu können. Spezifische Rahmenbedingungen werden hierbei berücksichtigt.

#### **Inhalte der Thementage „Einführung in die HoDT am Beispiel des Störungsbildes Apraxie“:**

- Vermittlung der Sichtweisen und Methoden der HoDT
- Grundlagen zur Apraxie
- Anhand des Störungsbildes Apraxie wird vertieft, wie die Alltagshandlung genutzt werden kann:
  - o zum Befund (wie genau ist die Wahrnehmungsfähigkeit des Patienten durch die Apraxie verändert? Wie zeigt sich dies im Alltag?)
  - o zur Interpretation von Störungsbildern (Warum verhält der Patient sich so? Wie ist seine Handlungsfähigkeit verändert, welcher Handlungslogik folgt er?)
  - o zu der Zielsetzung (was sind erreichbare, bedeutsame Ziele für Patient und Umfeld?), und
  - o zur Therapie unter Berücksichtigung der HoDT-Prinzipien.

## **Zeitlicher Ablauf:**

### **Freitag, den 28. Oktober 2016**

14.00 – 15.30 Uhr	Vorstellung der HoDT
15.30 – 15.45 Uhr	Pause
15.45 – 17.30 Uhr	Grundprinzipien der HoDT

### **Samstag, den 29. Oktober 2016**

09.00 – 10.30 Uhr	Grundlagen der Praxie und deren Störung (Apraxie)
10.30 – 10.45 Uhr	Pause
10.45 – 12.15 Uhr	Befund der Apraxie in Alltagshandlungen, handlungsorientierte Zielsetzung
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 – 14.30 Uhr	Therapie im Sinne der HoDT bei Menschen mit apraktischen Störungen
14.30 – 14.45 Uhr	Pause
14.45 – 16.30 Uhr	Therapie im Sinne der HoDT bei Menschen mit apraktischen Störungen

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Wertschätzung der berufsspezifischen Beiträge im Rehabilitationsteam tragen aus Sicht der HoDT sehr zum Gelingen und zur Qualität der Begleitung von Menschen mit erworbener Hirnschädigung (besonders bei neuropsychologischen Störungen) bei. Deshalb richten sich diese Thementage an alle Berufsgruppen, die in der Begleitung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen tätig sind.

**Kursgebühr:** € 180.—

**Teilnehmer:** Physiotherapeuten, Ergotherapeuten

**Anmeldung:** Frau Settele, Telefon 07633/93-6861, e-mail: [c.settele@park-klinikum.de](mailto:c.settele@park-klinikum.de)